

Ressort: Politik

Grünen-Chef Habeck verlangt Maßnahmenpaket gegen Wohnungsnot

Berlin, 28.05.2018, 05:00 Uhr

GDN - Grünen-Chef Robert Habeck hat von der Bundesregierung ein Maßnahmenpaket zur Bekämpfung des Wohnungsmangels in deutschen Städten gefordert. "Mieten sind ein großes Armutsrisiko. Die latente Angst davor macht mürbe, auch die Mittelschicht", sagte Habeck dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Montagsausgabe).

"Die Bundesregierung muss gegen die Spekulation mit Wohnraum vorgehen", sagte Habeck und forderte dazu ein Verbot sogenannter Share Deals. "Was einst den Mittelstand entlasten sollte, ist heute ein milliardenstarkes Geschäftsmodell: Immobilienfirmen verkaufen Wohnungen hin und her und treiben so die Preise hoch", sagte Schleswig-Holsteins Umweltminister dem RND. Zudem forderte Habeck ein stärkeres Vorkaufsrecht für Kommunen, eine Pflicht zur Bebauung von Brachflächen bei Wohnungsmangel sowie das Einbeziehen von Altverträgen in den Mietspiegel, um Mieterhöhungen über die Mietpreisbremse stärker einschränken zu können. Außerdem verlangte der Grünen-Politiker höhere Strafen bei Mietwucher und eine Kappung der Modernisierungsumlage. "Wer superteure Fliesen im Bad verlegt, darf das meinetwegen tun, aber die Kosten von Luxussanierungen dürfen nicht länger auf den Mieter abgewälzt werden", sagte Habeck dem RND. Am Wochenende hatte Kanzlerin Angela Merkel (CDU) in ihrem Videopodcast die Frage von bezahlbarem Wohnraum als "eines der brennenden Themen unserer Zeit" bezeichnet. Es sei zwar gut, wenn die Kanzlerin das "gravierende Problem" erkannt habe, so Habeck. "Aber Erkenntnis reicht nicht. Sie muss Konsequenzen ziehen. Was im Koalitionsvertrag dazu steht, reicht nicht", so der Grünen-Chef. "Es gibt keine soziale Wohnungsbaupolitik der Großen Koalition", so Habeck.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106778/gruenen-chef-habeck-verlangt-massnahmenpaket-gegen-wohnungsnot.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com